

überhebliche Einstellung den Erfahrungen Wohnungsbau aufzutreten. Lange Zeit wurde die zügige Auswertung der Moskauer Erfahrungen Gesellschaftsbau durch diese negative Einstellung verzögert. Die wichtigste Bedingung war also, zu einer einheitlich organisierten politisch-ideologischen Arbeit aller Grundorganisationen des Berliner Bauwesens zu kommen, um überall die Bereitschaft zu wecken, das Neue schnell und zügig einzuführen.

Auf einer Beratung der Kreisleitung mit allen beteiligten Parteisekretären wurde der Bericht der der Studiendelegation und Beschluß des der Kreissekretariats zur Auswertung Erfahrungründlich erläutert. gen Im technisch-ökonomischen Kabinett des Wohnungsbaukombinats gab es eine Ausstellung, die anschaulich das Wesentliche der Moskauer Erfahrungen und die Grundzüge der neuen Technologie für unseren Wohnungsbau zeigte. Diese Ausstellung besuchte eine Vielzahl von Arbeitskollektiven. Erfahrene Ingenieure und Ökonomen gaben die entsprechenden Erläuterungen.

Welche Resultate wurden erreicht?

Der Bericht der Studiendelegation und der Plan zur Auswertung ihrer Ergebnisse wurden in den Zeitungen der Betriebsparteiorganisationen Wohnungsbaukombinates. des VEB Ausbau. VEB Technische Gebäudeausrüstung und Veröffentlichungen deren veröffentlicht. Diese schufen die Grundlage für eine Vielzahl Aussprachen zu dieser Problematik in den ParDie Moskauer Erfahrungen beschleunigen den Neuaufbau des Berliner Stadtzentrums. Genosse Günter Wallat (Mitte), Parteigruppenorganisator in der Abteilung Gleitbau des VEB Ingenieurhochbau Berlin beim Erfahrungsaustausch.

teigruppen, den Brigaden, Vertrauensleutevoll-Versammlungen und anderen Zusammenkünften in allen beteiligten Betrieben.

> Das Sekretariat der Kreisleitung und die Parteileitungen der Grundorganisationen nahmen in regelmäßigen Abständen von etwa jeweils sechs Wochen zum Stand der Auswertung Stellung. I kontrollierten die Einhaltung der gesetzten Termine und schätzten dabei die auf tretenden ideologischen Probleme ein. Besondere Bedeutung maß das Sekretariat der Kreisleitung der Popularisierung der Ergebnisse in den Betriebszeitungen und mit Hilfe von Flugblättern bei. Auf I diese Weise erreichten wir, daß sich bei den Mitarbeitern der Forschung und Entwicklung und in den Arbeitskollektiven sowohl des Woh-I nungsbaukombinates als auch bei den anderen Kooperationspartnern eine große Begeisterung zur Lösung der neuen Aufgaben entwickelte. Immer mehr Kollektive setzten ihren ganzen Elan ein, um die fixierten Ziele zu erreichen. Obwohl gerade zu dieser Zeit komplizierte Wit-